

NEWSLETTER

März 2019

KJR-Jahresprogramm 2019 – 2. Quartal
Rückblick Fahrt zum Arber
Rückblick Stadtgespräch in Mitterteich
Deutsch-tschechischer Jugenddialog
U18-Wahlen zur Europawahl 2019
Änderung der Zuschussrichtlinien
Förderpreis Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth
Veranstaltungskalender der Jugendarbeit
Informationen und Links zu verschiedenen Themen
T1 – Jugendmedienzentrum



**Sendet bitte den Newsletter an eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**

Jahresprogramm 2019 – 2. Quartal

- Freitag, 12.04.2019 **Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings**
mit den Jugenddelegierten zur UN-Generalversammlung
Vertreter der Jugendverbände und –gemeinschaften treffen sich
Ort: Kemnath, Foyer der Mehrzweckhalle
- Mittwoch, 24.04.2019 **Kinotag**
„**Rocca verändert die Welt**“
(Osterferien) Filmnachmittag für Kinder ab 6 Jahre in den Angerlichtspielen
Mitterteich
Ort: Mitterteich (15.00 Uhr) – Filmlänge ca. 100 Minuten
TN-Beitrag: Freier Eintritt für Kinder und 1 Begleitperson
Anmeldung nicht erforderlich
- 25.04.-01.05.2019 **Jugendaustausch mit Legnago/Verona**
KJR-Neustadt/WN in Kooperation mit KJR Tirschenreuth
Informationen beim KJR Neustadt/WN – www.kjr-neustadt.de
- Aktionen zur Europawahl am 26.05.2019**
Europa Pin-Aktion „Ich bin ein Europäer“
Workshops mit anschließender Diskussionsrunde
Unterstützung des Projekts „Diesmal wähle ich!“
www.diesmalwaehleich.eu
- Donnerstag, 13.06.2019 **Oma/Opa/Enkel-Fahrt** in den Freizeitpark Plohn
(Pfingstferien) Tagesfahrt für Kinder mit Oma/Opa in Kooperation mit der Se-
niorenfachstelle des Landkreises Tirschenreuth
Für Kinder von 5 - 12 Jahre mit Oma/Opa
Ort: Plohn
TN-Beitrag: € 17,00/Kind - € 17,00 Erwachsener
(inkl. Busfahrt, Eintritt, Betreuung, Unfall- u. Haftpflichtversiche-
rung)
Anmeldung erforderlich
- Mittwoch, 26. Juni 2019 **Aktion zum Weltdrogentag**

Fahrt zum Arber am 23.02.2019



Am 23.02.2019 fuhren 46 Jugendliche und junge Erwachsene zum Ski- oder Snowboardfahren zum Großen Arber. Sie verbrachten diesen Tag bei strahlendem Sonnenschein.

Stadtgespräch „Sorgen und Nöte von Kindern und Jugendlichen“



Im Rahmen seines Jahresprogramms 2019 hat der Kreisjugendring Tirschenreuth im Mehrgenerationenhaus in Mitterteich einen Informationsabend für Jugendleiter, Eltern, Lehrer, Erzieher und Interessierte zum Thema „Sorgen und Nöte von Kindern und Jugendlichen“ mit fachlichen Experten von der Online- und Telefonberatung „Kopfhoch“, der Erziehungsberatungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg und der Schulsozialarbeit angeboten.

Auch Kinder und Jugendliche haben Sorgen und Nöte, sind ratlos und wissen sich oft nicht zu helfen. Das können Erziehungsfragen, Probleme in der Schule, Probleme mit Freunden, Beziehungsfragen, Mobbing oder anderen Dingen sein, die sie beschäftigen. Beim Stadtgespräch sollte insbesondere auf die Frage eingegangen werden, wie erkenne ich als Jugendleiter, als Lehrer, Erzieher oder als Eltern Probleme und Sorgen und wie man darauf richtig reagieren sollte. „Als Jugendleiter gehört es auch dazu“, so Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings, „dass man sich um seine Schützlinge kümmert und ihnen hilft, wenn es notwendig ist. Mit dem Stadtgespräch wollten wir das Thema aufgreifen und auch Lösungsmöglichkeiten aufzeigen“.

Weitere Infos unter kopfhoch.de und bei der Erziehungsberatungsstelle.

Der Kreisjugendring wirbt für Europa und für die Europawahlen - Start der Aktion „Ich bin ein Europäer“ - weitere Aktion und Projekte sind geplant

Wir haben eine gemeinsame Währung, können frei reisen und arbeiten, begegnen uns und schließen Freundschaften. Europa ist für junge Menschen kein Projekt mehr, sondern eine Lebensrealität. Deshalb setzt sich die Jugendarbeit in Bayern für die Rechte junger Menschen auf europäischer Ebene ein. Der Kreisjugendring Tirschenreuth steht zu Europa und will den europäischen Gedanken verstärkt an junge Menschen heranbringen. Dazu wird es mehrere Aktionen und Projekte geben.



Mit einer Europa-PIN-Aktion startet der Kreisjugendring Tirschenreuth. „Wir haben uns extra Europa-Pins angeschafft, die wir mit einer Postkarte „Ich bin ein Europäer“ verteilen. Mit der Postkarte bitten wir den Träger dieses Europaansteckers, dass er diesen Anstecker tragen und so zum Ausdruck bringen soll, dass ihm Europa und der europäische Gedanke wichtig sind. „Wir haben jetzt schon viele Unterstützer, die wir auf unserer Homepage auch zeigen.“ Den Start unterstützt auch Landrat Wolfgang Lippert. Er freut sich, dass sich der Kreisjugendring diesem wichtigen Thema widmet. Er verspricht, dass er den PIN so oft wie möglich tragen werde, um so Viele von der Bedeutung Europas zu überzeugen.“

Jürgen Preisinger, Landrat Wolfgang Lippert und Andreas Malzer

Da es diesmal nicht genügt, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen und wir diesmal alle Verantwortung übernehmen müssen, unterstützt der Kreisjugendring Tirschenreuth auch die

Aktion „Diesmal wähle ich!“ des Europäischen Parlaments. Weitere Informationen unter www.diesmalwaehleich.eu.

Deutsch-tschechischer Jugenddialog



In der Europawoche vom 04. bis 12. Mai wird es am Freitag, den 10. Mai 2019 in Kemnath zu einem deutsch/tschechischen Jugend-Dialog und zu einer hochkarätig besetzten Diskussionsrunde kommen. Zunächst treffen sich deutsche und tschechische Jugendliche, die in Workshops ihre Wünsche und Botschaften für Europa und unser Zusammenleben herausarbeiten. Mit „Ballons to Europe“ werden Luftballons mit den Wünschen und Botschaften symbolisch in alle Länder Europas versandt und zudem Politikern übergeben. Im Anschluss wird es eine spannende Diskussionsrunde, u.a. auch mit Politikern, geben. Zu diesem Highlight ist die gesamte Bevölkerung zur Diskussionsrunde eingeladen. Zugesagt haben bereits der ehemalige Europaabgeordnete Bernd Posselt, MdEP Pavel Poc aus Tschechien sowie weitere Politiker. „Wir sind gerade in den Vorbereitungen zu diesem größeren Projekt. An diesem Tag können sich junge Menschen konkret und ernsthaft einbringen und einen wichtigen Beitrag für unser friedliches Zusammenleben leisten.

Auf der Homepage des Kreisjugendrings stehen zu den Aktionen und den Projekten auch viele Informationen zur Europawahl zur Verfügung. Hier können auch die jugendpolitischen Forderungen zur Europawahl des Bayerischen Jugendrings eingelesen werden.

Weitere Informationen unter www.kjr-tir.de/themen/wahlen/europawahl-2019/



Europawahl am 26.Mai 2019 U18 – Wahltag am 17.Mai 2019

Am 26. Mai 2019 findet in Deutschland die Europawahl statt. Auch zur Europawahl gibt es wieder eine U18-Wahl, an der sich Schulen beteiligen können.

Seit über 20 Jahren gibt es bundesweit die sog. U18-Wahlen. Das Projekt wird getragen vom Bundesjugendring, unterstützt wird es u. a. von der Bundeszentrale für Politische Bildung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Bereits am 17. Mai 2019 haben in vielen Wahllokalen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit zu wählen. Alter und Nationalität spielen keine Rolle.

Prinzipiell kann jede Institution, die parteipolitisch unabhängig und demokratisch gesinnt ist, ein Wahllokal einrichten. Die Wahllokale sollten am Wahltag (17. Mai 2019) von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein. Die Anmeldung der Wahllokale ist ab sofort auf www.u18.org möglich. Zur Durchführung der U18-Wahl müssen die Wahllokale lediglich Wahlurnen, Wahlkabinen und Stifte bereitstellen. Zudem müssen die Stimmzettel ausgedruckt und in der ge-

wünschten Auflage vervielfältigt werden. An alle U18-Wahllokale wird nach der Anmeldung ein Infopaket mit nützlichen Materialien zur Europawahl 2019 versendet. Nach Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr werden die Ergebnisse der U18-Wahlen auf **www.U18.org** eingegeben. Die Ergebnisse der U18-Wahl werden noch am Wahlabend veröffentlicht.

Den Wahllokalen steht der Bayerischen Jugendring K.d.ö.R als Landeskoordinierungsstelle Bayern, zur Beratung zur Verfügung. www.bjr.de

Änderung der Zuschussrichtlinien für Jugendarbeitsmaßnahmen im Landkreis Kreisjugendring will die Förderung der Jugend erhöhen und vereinfachen

Der Landkreis Tirschenreuth gewährt über den Kreisjugendring Tirschenreuth Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit.

Für die Antragstellung, Bewilligung und Auszahlung der Zuschüsse sind Richtlinien zu beachten. Diese Richtlinien sollen nun überarbeitet werden.

„Wir wollen die Zuschussrichtlinien vereinfachen, die Zuschussgelder erhöhen und für die Jugendgruppen im Landkreis mehr Möglichkeiten für eine Förderung schaffen“, so 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Jürgen Preisinger.

Bereits in der Herbstvollversammlung im letzten Jahr in Falkenberg wurde den Delegierten ein Entwurf der neuen Zuschussrichtlinien, welche die Vorstandschaft des Kreisjugendrings ausgearbeitet hat, vorgestellt. So können Jugendgruppen und -verbände Zuschüsse für Jugendbildungsmaßnahmen, Jugendleiterausbildungen, Jugendfreizeiten, Arbeitsmaterial und Geräte und besondere Projekte erhalten. Ebenso gibt es eine Grundförderung der Jugendverbände sowie eine Förderung von Neugründungen von Jugendgruppen. Auch sollen Juleicabesitzer (Qualifizierter Jugendleiter) eine stärkere Förderung erhalten.

Bis zur Frühjahrsvollversammlung am 12. April in Kemnath haben die Jugendgruppen und Verantwortlichen in der Jugendarbeit weiterhin die Möglichkeit, Vorschläge für Änderungen der Zuschussrichtlinien der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings mitzuteilen. In der Frühjahrsvollversammlung soll dann der endgültige Beschluss über die neuen Zuschussrichtlinien gefasst werden. Sie sind dann ab diesem Zeitpunkt gültig.

Jürgen Preisinger bittet daher die Delegierten des Kreisjugendrings und die Verantwortlichen in der Jugendarbeit sich die Zuschussrichtlinien genau anzusehen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Die Zuschussrichtlinien müssen jedoch in der Balance den zur Verfügung gestellten Geldern und der Förderung vieler Jugendgruppen stehen.

Die derzeitigen gültigen Richtlinien sind auf den Webseiten des Kreisjugendrings unter Förderungen/Zuschüsse ersichtlich.

Mehr Informationen unter www.kjr-tir.de



Die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring Tirschenreuth verleihen im Jahr 2019 zum sechsten Mal den Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit.

WER kann sich bewerben?

Einzelpersonen, Gruppen und Einrichtungen aus dem Landkreis Tirschenreuth, die innerhalb der letzten zwei Jahre ein gelungenes Projekt für Kinder und/ oder Jugendliche durchgeführt haben.

WIE sieht die Auszeichnung aus?

Der 1. Preis ist mit **300,- €** dotiert, insgesamt werden 600,- € an maximal drei Preisträger vergeben. Schirmherr ist Landrat Wolfgang Lippert. Auszeichnung und Preisgeld stiftet der Landkreis Tirschenreuth.

WANN kann man sich bewerben?

Der Einsendeschluss ist der **30.04.2019**.

Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Die Preisverleihung findet beim Kreisjugendtag 2019 statt. Die Jury setzt sich aus dem Kreisrunden Tisch Jugendarbeit (KTJ) zusammen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN und nähere Informationen gibt's bei:

Kommunale Jugendarbeit

Theresia Kunz, Tel.: 09631/88 381

Kreisjugendring Tirschenreuth

Renate Scharf, Tel.: 09631/88 292

oder direkt im Internet unter www.koja-tir.de
unter „Förderpreis Jugend
arbeit“



Veranstaltungskalender der Jugendarbeit - für alle Jugendgruppen frei!

Veranstaltungskalender der Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth auf den Webseiten des Kreisjugendrings online

In diesem Kalender können die wichtigsten Veranstaltungen, Bildungs-, Freizeit- und Ferienangebote sowie Aktionen und Projekte in der Jugendarbeit veröffentlicht werden.

Das können Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, aber auch für die Verantwortlichen in der Jugendarbeit selbst sein.

Jeder kann eine Veranstaltung, ein Fest, ein Seminar, usw. selbst eintragen.

So ist der Termin landkreisweit einsehbar.

Mit Bildern, Logos und Dateianhängen können die Beiträge sogar noch attraktiver gestaltet werden.

Mit dem neuen Online-Tool entwickelt sich die Internetseite des Kreisjugendrings als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth wieder ein Stück qualitativ weiter.

<http://www.kjr-tir.de/service/veranstaltungskalender-der-jugendarbeit/>

Fortsetzung Demokratie-Werkstatt für alle 2018/19

3) Teilung und Wiedervereinigung in „Klein-Berlin“:

30 Jahre Mauerfall: Spurensuche in Mödlareuth

Inzwischen können sich nur die über Vierzigjährigen noch bewusst an die Zeit erinnern, in der Deutschland gespalten war. Die politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilung war seit dem Ende des 2. Weltkriegs für die Deutschen die prägendste Erfahrung. Erst vor 30 Jahren eröffnete sich die Chance, die Teilung zu überwinden. Dass dies ohne Gewalt gelang, ist das Besondere an der Revolution von 1989.

Drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall in Berlin und dem Zerreißen des „Eisernen Vorhangs“ von der Ostsee bis nach Südosteuropa wollen wir die Entwicklungen damals in Erinnerung rufen. Wie in einem Brennglas kann man in dem kleinen Dorf Mödlareuth die Ereignisse nachvollziehen. Es galt lange als „Klein-Berlin“, war es doch - wie das große Berlin - zerrissen und zerteilt, mit ähnlichen Auswirkungen für die Menschen.

Die Fahrt ins deutsch-deutsche Museum nach Mödlareuth soll die Entwicklungen während und nach der Teilung veranschaulichen. Dazu gehören eine Führung ebenso wie Filme, Interviews mit Zeitzeugen, die Schilderung von Fluchtfällen oder Präsentationen zu den Folgen für das Dorf und die Region. Überlegungen lassen sich auch anstellen zur Frage, wie die Wiedervereinigung bis heute nachwirkt, sei es im Dorf, sei es in der bundesdeutschen Geschichte.

Termin	Samstag, 13.04.2019; Abfahrt 9 Uhr - Rückkehr 16.30 Uhr; inkl. Mittagspause
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich
Referenten	Führung vor Ort
Teilnehmerbeitrag	10 €, ermäßigt 7,50 € (inkl. Fahrt, Eintritt, Führung und Gutschein Mittagessen)

4) Was im Stiftland Menschen zusammengeführt hat und noch zusammenführt:

„Heimat“ weiterdenken: mehr als Natur, Kultur und Bräuche

In letzter Zeit geriet der Heimatbegriff in seinen verschiedenen Facetten in die öffentliche Diskussion: Politiker, Wissenschaftler, Journalisten bemühen sich um eine Bestimmung, suchen nach Definitionen oder setzen ihn je nach Sichtweise für ihre Interessen ein.

Natürlich gehören Kappl und Kloster Waldsassen, der Wondreber Totentanz, unsere 1000 Teiche, neuerdings Himmelsleiter oder Phantastische Karpfen zum Stiftland ebenso wie der Zoigl oder unsere

Bräuche zu Weihnachten. Wir wollen allerdings den Blick weiten:

Im Rahmen einer Tagesfahrt spüren wir Orten und Ereignissen nach, die ebenfalls ein Teil unserer Heimat sind oder geworden sind. Dabei interessiert uns die Frage, wie sich im Stiftland ein Bewusstsein von ihrem Wert entwickelte, sowohl auf der Seite der Einheimischen als auch auf der Seite der zunächst Fremden. Das Augenmerk richtet sich auf zwei zentrale Gedankengänge:

- Wie haben sich Einheimische solidarisiert, wenn sie ihre „Heimat“ bedroht sahen? Wo fanden und finden sich zivilgesellschaftliche und demokratische Kräfte, um sie zu bewahren?
(Beispiele: „Fuchsmühler Holzschlacht“/Widerstände gegen das Atommülllager Mitterteich, den Stausee Gumpen oder den erweiterten Basaltabbau am Teichelberg)
- Wie wurde unsere Region für andere zur Heimat? Wer hat sich wie Heimat angeeignet? Und nicht zu vergessen: Welche Widerstände waren zu überwinden oder blieben unüberwindbar?
(Beispiele: „Gloserer“ aus Oberbayern, Sudetendeutsche nach 1945, „Gastarbeiter“ in der Porzellanindustrie, Flüchtlinge und Zuwanderer heute)

An mehreren Stationen im östlichen Landkreis rufen wir beispielhaft solche Ereignissen und Entwicklungen in Erinnerung, ebenso ihre Wirkungen auf Menschen und die Region. Inwieweit sich dabei ein reflektierteres Heimatbewusstsein einstellen kann, hängt auch von den Teilnehmern ab, die eigene Erfahrungen und Positionen einbringen können. Im günstigsten Fall könnte sich sogar ein stärkeres Bewusstsein von den sozialintegrativen Energien unserer Heimat entwickeln – neben dem berechtigten Stolz auf unsere kulturellen und natürlichen Schätze und die liebenswerten „Eigenheiten“ der Bewohner.

Route: Tirschenreuth - Gumpen (Stausee) - Fuchsmühl (Holzschlacht) – Mittagspause in Mitterteich (Porzelliner, Atommülllager, AWO) - Teichelberg (Steinbruch) - Wiesau (Sudetendeutsche) – Zoigl-Brotzeit und Abschluss in Falkenberg - Tirschenreuth

Termin	Samstag, 01. Juni 2019; Abfahrt 9 Uhr - Rückkehr 17 Uhr; inkl. Mittagspause und Brotzeitpause
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich
Referenten	Führungen vor Ort
Teilnehmerbeitrag	10 €, ermäßigt 7,50 € (inkl. Fahrt, Gutschein Mittagessen, exkl. Brotzeit)



GRENZÜBERSCHREITENDES
**JUGENDMEDIEN
ZENTRUM**
OBERPFALZ NORD

Eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth in Trägerschaft des



Geburtstagfeiern im T1

Ihr könnt Euren Geburtstag hier im T1 feiern! Wir machen mit Euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm oder einen Trickfilm oder eine Comicstory oder habt wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe finden wir das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,-€ zusätzlich pro Kopf.
Max. 10 Teilnehmer (=75,00€)

Verpflegung bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit uns absprechen.

Termine

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Immer on (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten.

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per Email:

t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de